

Nr des Wahl- kreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.	Nr des Wahl- kreises.	Bestandtheile des Wahlkreises.
Regierungsbezirk Merseburg.		g. Provinz Schleswig- Holstein.	
1.	Kreis Liebenwerda. • Lorgau.	1.	Kreis Habersleben. • Sonderburg.
2.	Kreis Schweinitz. • Wittenberg.	2.	Kreis Apenrade. • Flensburg.
3.	Kreis Bitterfeld. • Delitzsch.	3.	Kreis Schleswig mit Ausnahme der Stadt Friedrichstadt. • Eternförde.
4.	Saalkreis. Stadt Halle.	4.	Kreis Londern. • Husum. • Eiderstedt.
5.	Mansfelder Seekreis. • Gebirgskreis.	Vom Kreise Schleswig die Stadt Friedrichstadt.	
6.	Kreis Sangerhausen. • Eckartsberga.	5.	Kreis Norderdithmarschen. • Süderdithmarschen. • Steinburg mit Ausnahme:
7.	Kreis Querfurt. • Merseburg.	a) der Stadt Glückstadt; b) des zum Kloster Uetersen gehörigen Patrimonialguts Hortl;	
8.	Kreis Naumburg. • Weißenfels. • Zeitz.	c) der abligen Güter Groß-Col- mar und Klein-Colmar und Neuenborn und der Blome- schen und Engelbrechtschen Wildnis;	
Regierungsbezirk Erfurt.		d) der Herrschaften Herzhorn, Sommerland und Grönland.	
1.	Kreis Nordhausen.	5.	
2.	Kreis Heiligenstadt. • Worbis.		
3.	Kreis Mühlhausen. • Langensalza. • Weißensee.		
4.	Kreis Erfurt. • Schleusingen. • Siegenrüd.		